



HOHENFELDER RUNDSCHAU

DAS BLATT DER HOHENFELDER EINWOHNER

Vereinsadresse: Hohenfelder Bürgerverein von 1883, Hamburg 24, Uhlandstraße 32, Fernruf: 25 21 14

3. Jahrgang

Dezember 1952

Nr. 12

WEIHNACHTSFEIER

AM MONTAG, DEM 15. DEZEMBER 1952 UM 20 UHR
IM RESTAURANT »LÜBSCHER BAUM«

Festfolge

1. Einführung
2. Festansprache des 1. Vorsitzenden
3. Weihnachtslied (O, du fröhliche, o, du selige)
4. Einführungstanz
5. Gratisverlosung für die Gäste vom Reichsbund der Kriegs- u. Zivilbeschädigten, Sozialrentner u. Hinterbliebenen
6. Polonäse mit Julklappverlosung
7. Tanz mit Einlagen



Wir bitten alle Besucher, ein Julklappgeschenk mitzubringen. Die Geschenke werden später verlost. An der Verlosung nimmt jeder Spender eines Geschenkes teil.

Der Festausschuß

Protokoll der Mitgliederversammlung

am 27. November 1952

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Herr Dr. Redeker eröffnet die Versammlung um 20.35 Uhr. Er begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere unser neues Mitglied, Herrn Adam nebst Frau, und dankt allen für ihr Erscheinen. In einem kurzen Überblick über die Verschiedenartigkeit der bisher veranstalteten Versammlungsabende und deren (z. T. sehr schwachen) Besuch will Dr. Redeker den Mitgliedern Mittel und Anregung zur Kritik und Meinungsäußerung geben, gleichzeitig gibt er der Hoffnung Ausdruck, daß die Mitglieder recht zahlreich ihre Wünsche bezügl. der künftigen Gestaltung der Versammlungen dem Vorstand bekannt gegeben werden. Die verhältnismäßig schwache Beteiligung an den Mitgliederversammlungen ist, wie der 1. Vorsitzende darlegt, allerdings nicht nur bei uns, sondern auch bei vielen anderen Bürgervereinen zu verzeichnen, — anscheinend eine Zeiterscheinung, bei der in der Hauptsache wirtschaftliche Gründe eine Rolle spielen dürften.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Auf die Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16. September wird seitens der Versammlung verzichtet.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Zur Tätigkeit des Frauenausschusses ergreift Frau Wagner-Ehlers das Wort und erklärt, daß die Arbeit der Frauen darin liegen werde, den Männern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und deren Vereinsarbeit abzurufen und zu ergänzen.

An dieser Stelle unterbricht Herr Dr. Redeker die Tagesordnung, um den soeben erschienenen Leiter des Bezirksamts Barmbek-Uhlenhorst, Herrn Regierungs-Amtmann Plothe, zu begrüßen und ihm für sein Erscheinen zu danken.

Für den Redaktions-Ausschuß spricht Herr Gremmer und richtet an die Mitglieder die Bitte, seinem Ausschuß Jubiläen, Hochzeiten und sonstige Ereignisse und die Hohenfelder Einwohner interessierende Vorkommnisse mitzuteilen, desgl. bittet er um Beiträge für die Meckerecke, um damit einen Gedanken- und Meinungsaustausch entstehen zu lassen und die Möglichkeit zu schaffen, der Vereinszeitung eine größere Aktualität zu geben. In gleichem Sinne äußert sich Herr Zander, der die Mitglieder bittet, Wünsche und Anregungen für die Zeitung zu geben.

Die Aufnahme der Nacht- und Sonntagsdienste der Apotheken in der Vereinszeitung wird von der Versammlung allgemein begrüßt.

Da über die Tätigkeit des Werbeausschusses nicht Bericht erstattet werden konnte, greift Herr Dr. Redeker eine Anregung von Herrn Ladiges erneut auf und stellt die Frage zur Diskussion, ob eine gewisse Zusammenarbeit zwischen dem Hohenfelder Bürgerverein und dem Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten stattfinden soll bzw. dieses Zusammengehen von der Versammlung befürwortet wird. Insbesondere wird die Frage einer gemeinsamen Weihnachtsfeier angeschnitten. Die Mitglieder

sprechen sich in der Mehrzahl für diese Absichten aus. Weitere Einzelheiten sowie die Tätigkeit des Festausschusses sollen bei der Behandlung des Punktes 4 der Tagesordnung erörtert werden.

Für den Verkehrs- und Bauausschuß referiert Herr Schacht. Er zeigt noch einmal die einzelnen Aufgaben auf, die sich der Bauausschuß zu bearbeiten vorgenommen hatte und deren Erledigung vielfach auf Schwierigkeiten bei den Behörden gestoßen war. So wurde bereits über ein Jahr wegen der Instandsetzung der Grünanlage am Bahnhof Uhlandstraße verhandelt und erst jetzt ist es gelungen, das Gartenbauamt zur Inangriffnahme dieser Arbeiten zu bewegen.

Den gemeinsamen Bemühungen des Anliegers Herrn Schreyer, der Schulbehörde und des Elternrats der Oberschule für Mädchen am Lerchenfeld zusammen mit dem Hohenfelder Bürgerverein ist es gelungen, eine Ablehnung des Tankstellenprojektes auf dem Grundstück Lerchenfeld 9/Ecke Birkenau zu erreichen.

Über die neu geplante Veränderung der Verkehrsführung auf der Kuhmühle haben wir bereits in dem Vortrag von Oberbaurat Dr. Berlage gehört.

Die verkehrstechnisch wichtige Laterne an der Lenaustraße, Ausgangs Uhlandstraße, ist nunmehr auch wieder in Betrieb genommen worden.

Anlässlich der Erwähnung der Wiederaufbau-Genossenschaft Hohenfelde ergreift Herr Dr. Redeker kurz das Wort, um Ziel und Zweck dieser Genossenschaft noch einmal darzulegen. Anschließend schildert Herr Laudien die wesentlichen Schwierigkeiten, die dieser Genossenschaftsarbeit entgegenstehen. Hier muß vor allem die Tatsache ins Auge gefaßt werden, daß der größte Teil des Hohenfelder Gebietes aus schmalen, kleinen und stark verschachtelten Grundstücken besteht, deren Wiederbebauung nur durch großzügige Grundstücksum- und -zusammenlegungen möglich ist. Hier treten weitere Schwierigkeiten in der Erfassung und Gleichschaltung der Grundeigentümer auf, darüber hinaus fehlen für diese sogen. „Ordnungsblocks“ noch vielfach die Bebauungs- und Durchführungspläne der Stadt- und Landesplanung, die bisher in Hamburg mit einem mehr als mäßigen Tempo bearbeitet worden sind.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Hierzu nimmt Herr Schulze das Wort und erklärt, daß der Festausschuß sich zwar schon mancherlei Gedanken für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier gemacht hätte, daß es aber andererseits unumgänglich wäre, nunmehr endlich einen neuen Obmann für diesen Ausschuß einzusetzen, damit eine zentrale Leitung der Ausschussarbeit gewährleistet wird. Ferner wäre grundsätzlich die Frage zu klären, ob die Weihnachtsfeier mit oder ohne Kinder veranstaltet werden soll. Ebenso wichtig sei die Frage der Finanzierung und der Höhe des zu bewilligenden Betrages. Zur Frage der Einbeziehung der Kinder entsteht eine lebhafte Debatte. Während Herr Ehemann den Standpunkt vertritt, man solle die Feier ohne Kinder veranstalten, da die Gefahr der Verflachung und Abschwächung der eigentlichen Feier im Kreise der

Familie bestehe, plädiert Herr Schacht für eine Feier mit Kindern, da das Weihnachtsfest in erster Linie ein Fest des Kindes sei. Dann meldet sich Herr Ehlers zu Wort, um sich dem Standpunkt von Herrn Ehemann anzuschließen, gleichzeitig bringt er Herrn Hass für das Amt des Obmannes im Festausschuß in Vorschlag. Herr Hass nimmt das Amt an, welche Zusage von der Versammlung mit Beifall aufgenommen wird. In der anschließenden Abstimmung entscheidet sich die Versammlung für eine Weihnachtsfeier ohne Kinder.

Für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier setzt Herr Willig einen Betrag von 300 DM aus. Die Höhe dieser Summe ruft z. T. Erstaunen hervor. So erklärt Herr Kuhle, es sei ihm nicht verständlich, wie ein solcher Betrag verwendet werden sollte. Hierauf entgegnet Herr Siebert, daß erfahrungsgemäß bisher rd. 200 DM für eine solche Feier aufgewendet werden mußten und ein darüber hinausgehender Mehrbetrag nur zu begrüßen sei, zumal man sich darüber einig sei, Mitglieder des Reichsbundes der Kriegs- und Zivilbeschädigten zu dieser Feier einzuladen. In der folgenden Abstimmung wird der vorgeschlagene Betrag dann auch in voller Höhe von der Versammlung genehmigt.

In seinen Einführungsworten erklärt dann der neu-gewählte Obmann, Herr Hass, der Vorstand möge nunmehr dem Festausschuß die Initiative überlassen; der Festausschuß fühle sich verpflichtet, die Gewähr dafür zu geben, daß unseren Mitgliedern eine schöne und würdige Weihnachtsfeier geboten würde.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

a) Zur Änderung der Gartenanlage Buchtstraße spricht zunächst Herr Ehlers, indem er erklärt, daß die erneute Umgestaltung dieser erst neu angelegten Grünfläche schließlich doch positiv beurteilt werden müsse, da durch die Beseitigung der Hecken und Sträucher der Blick frei geworden sei auf die bisher unübersichtlichen und vielleicht auch gefährlichen Parkwege. Dieser Auffassung tritt Herr Dr. Kreidel entgegen; er meint, daß die Wege durchaus übersichtlich seien, es aber, finanzpolitisch gesehen, bedenklich sei, wenn neu angelegte Buchenhecken, die noch dazu sehr kostspielig seien, nach kurzer Zeit wieder herausgerissen würden. Hierzu nimmt nun Herr Trippe Stellung, der als Mitglied des Bezirksausschusses die Hohenfelder Interessen vertritt. Er berichtet über die verschiedenen Änderungen, die man bezügl. der Verkehrsplanung gerade an dieser Stelle vor hat, d. h. Verlegung der Sechslingspforte, Heranführung des Verkehrs an die Alster, Stilllegung der Barcastraße. Er schildert die Kämpfe, die er ausgefochten hat, um einen Einbahnverkehr für die Lange Reihe und in der Gegenrichtung für die Koppel zu erreichen, und daß dieser Vorschlag, wie mancher andere, auf Ablehnung gestoßen sei. So müsse auch die Umgestaltung der Grünanlagen als eine Folge der Stilllegung der Barcastraße angesehen werden, wobei es eigentlich zu begrüßen sei, daß wenigstens der Blick gegen den Neubau des Kanuklubs im Rahmen dieser Änderungen gesperrt würde.

b) Die vorerwähnten Ausführungen greifen z. T. schon in diesen Punkt hinein. Bemerkenswert ist der Hinweis von Herrn Ehemann, daß die Ufermauer an der Seite der St.-Gertrud-Kirche einer beschleunigten Überholung bedarf, da hier ein ausgesprochener Gefahrezustand vorläge.

c) Herr Laudien berichtet über das leidige Straßenbahn-Verkehrsproblem in Hohenfelde, besonders über die ständige Überfüllung der Linie 3 und das frühe Aussetzen der Verbindung nach der Veddel. Hierzu erklärt Herr Trippe, daß auch diese Punkte des öfteren schon in den Bezirksversammlungen erörtert worden seien, vor allem habe er für die Wiedereinführung der Alsterdampferverbindung nach Eilbek plädiert, ebenso für eine kürzere Wagenfolge auf der Linie 35. Auf jeden Fall sei eine Entlastung des Verkehrs auch hier ebenso ein dringendes Erfordernis, wie es auf den Strecken nach Billstedt und Horner Rennbahn bis zur Einführung der Linien 2 und 7 vorgelegen habe. Herr Dr. Redeker dankt Herrn Trippe für seine Ausführungen und gibt dabei der Hoffnung Ausdruck, daß er künftig auf unseren Versammlungen Berichte aus der Bezirksarbeit zu Gehör bringen werde.

d) Zum Thema Tankanlagen spricht Herr Plothke und berichtet noch einmal, daß sowohl der Baupräusausschuß als auch der Ortsausschuß und nun auch der Einspruchsausschuß des Bezirksamts Hamburg-Nord die Errichtung einer Tankstelle am Lerchenfeld übereinstimmend abgelehnt hätten, daß allerdings gegen diesen Entscheid beim Landesverwaltungsgericht Klage erhoben werden könne. Ob dies geschehen wird, ist zur Zeit allerdings noch nicht feststellbar.

e) Zu den Besichtigungen ergreift Herr Willig das Wort. Er bemängelt, daß die vor langer Zeit geplanten Besichtigungen des Rathauses und des NWDR immer noch nicht zur Durchführung gekommen seien. Dann bringt er weitere Vorschläge, u. a. Besichtigung von Reemtsma, Persil, Maizena, Montblanc. Hierauf entgegnet Herr Hass, es handle sich hierbei vielfach um Werke, die in erster Linie unsere Frauen interessieren werden. So werde man wohl eine reinliche Scheidung vornehmen müssen, zwischen Besichtigungen für unsere Frauen bzw. für die Männer; die Männer werden sich mehr für Zigarettenfabriken, Brauereien, Zeitungsverlage u. ä. interessieren. Der Festausschuß beabsichtige also, in dieser vorgeschlagenen Richtung zu verfahren und werde solche Veranstaltungen entsprechend vorbereiten und dem Vorstand unterbreiten.

Zum Punkt „Verschiedenes“ gibt Herr Dr. Redeker die verschiedenen, inzwischen vorliegenden Vortragsthemen bekannt und folgt dann Herrn Siebert, der den Vorschlag macht, über die einzelnen Themen abstimmen zu lassen, um somit ein Bild über die Meinung der Mitglieder gewinnen zu können. Die Versammlung pflichtet diesem Vorschlag bei, und es ergeben die nachstehend genannten Themen in der Abstimmung die dahinter aufgeführten Prozentzahlen als Jastimmen:

1. „Tut-ench-Amun“, Götterfluch und Abendland, von Neubert = 68 %;
2. „Ein Blumenjahr“, Erinnerungen an die 1. Bundesgartenschau Hannover 1951 von Hanns Kipp-Sprüngli = 10 %;
3. „Schiffbrüche“, ein Vortrag von unserem Mitglied Herrn Hass = 58 %;
4. „Der Lastenausgleich“, ein Vortrag von unserem Mitglied L. Zander = 50 %;
5. Ein Vortrag über Graphologie von Karpinski = 40 %;
6. Ein Vortrag über die Geschichte von Hohenfelde von Schulleiter Bolland, Knabenschule, Fränkelstraße = 58 %.

Die Anregungen von Frau Schmidt und Herrn Heinze, einen Chor oder kleinen Gesangskreis zu gründen bzw. das Hohenfelder Quartett von 1951 für den Verein zu gewinnen, werden an den Festausschuß überwiesen.

Die Anregung von Herrn Hoyer, eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Neubertstraße anzustreben, wird dem Verkehrs- und Bauausschuß zur Bearbeitung übergeben.

Noch einmal wird Herrn Trippe das Wort erteilt, der in scharfer Form die politische Tendenz in den Berichten über die Abgeordnetensitzungen des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine rügt.

Im Namen des Redaktionsausschusses erwidert hierauf Herr Zander, daß zwar signierte Artikel im allgemeinen die persönliche Meinung des Verfassers zum Ausdruck bringen, und zwar ausschließlich die persönliche Meinung ohne Einbeziehung der Redaktion, daß es sich aber in diesem Falle um eine protokollierte Schilderung des Sitzungsverlaufs handle, die ohne Verfälschung wiedergegeben werden müsse.

In ähnlichem Sinne äußert sich Herr Dr. Redeker, indem er noch besonders den bewußt unpolitischen Cha-

rakter unseres Vereins, der ja auch satzungsmäßig verankert ist, hervorhebt und Herrn Laudien insofern Entlastung erteilt, als dieser als Abgeordneter im Zentralausschuß und in seiner Stellung als 1. Schriftführer dem Vorstand und darüber hinaus den Mitgliedern im Zuge der Veröffentlichung in der Hohenfelder Rundschau zur Berichterstattung verpflichtet ist.

In gleicher Weise weist Herr Laudien die Vorwürfe von Herrn Trippe zurück mit dem Bemerkten, daß es sich bei diesen Berichten, wie gesagt, lediglich um „Berichte“ handelt und nicht um Meinungsäußerungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der 1. Vorsitzende um 23.05 Uhr den offiziellen Teil der Versammlung.

Das anschließende gesellige Beisammensein steht im Zeichen des deutschen Volksliedes, und man hört die Stimmen unserer Damen wetteifern mit den Tönen aus rauhen Männerkehlen. Bei frohem Gesang und Umtrunk erleben wir noch einige sorglose Stunden, bereichert durch Schnurren und Anekdotchen, die in ungeahnt frokener und humorvoller Form von unserem alten Mitglied Herrn Heinze zum besten gegeben werden.

Harry Laudien, 1. Schriftführer.

Wir suchen

für unser Maskenfest im Februar als Werbemittel ein zugkräftiges Schlagwort.

Der beste Vorschlag wird mit 20,— DM honoriert.

Die Entscheidung trifft der Festausschuß im Einvernehmen mit dem Vorstand.

Unsere Geburtstagskinder

- 3. 12. Max Sauthoff
- 4. 12. Albert Wagener
- 6. 12. Carl Brunswig
- 6. 12. Walter Schlange
- 6. 12. Aenne Schwarz
- 9. 12. Erich Heggblom
- 9. 12. Hermann Hippel
- 13. 12. Ludwig Sacker
- 14. 12. Wilhelm Büst
- 15. 12. Johann Deppisch
- 21. 12. Heinrich Möser
- 22. 12. Theodor Strauss
- 23. 12. Erwin Hege
- 25. 12. Carl Lehmbäcker
- 25. 12. Eduard Siebert
- 26. 12. Wilhelm Huber
- 26. 12. Carl Willig
- 28. 12. Carl Heinze
- 30. 12. Hermann Bruns

Allen Geburtstagskindern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche! Der Vorstand.

Gottesdienste St. Gertrudkirche

- 14. Dezember (3. Advent): 10 Uhr P. Weigt (Abendmahl), 18 Uhr P. Schulz.
- 21. Dezember (4. Advent): 10 Uhr P. Schulz (Abendmahl), 15 Uhr Weihnachtsfeier Kindergottesdienst, P. Schade.
- 24. Dezember: 16 Uhr Christvesper, P. Schade; 17 Uhr Christvesper, P. Weigt; 18 Uhr Christvesper, Pastor Schulz; 24 Uhr Christmette, P. Weigt.
- 25. Dezember (1. Weihnachtstag): 10 Uhr P. Schulz (Abendmahl).

Apotheken-Nachtdienst

- 11. 12. Alte Eilbeker Apotheke, Wandsb. Chaussee 1
- 12. 12. Hohenfelder Apotheke, Kuhmühle 2
- 13. 12. Apoth. a. Hauptbhf., Steindamm/Ecke Gr. Allee
- 14. 12. Victoria-Apotheke, Humboldtstraße 1
- 15. 12. Uhlenhorster Apotheke, Papenhuder Straße 40
- 16. 12. Neue Eilbeker Apotheke, Wandsbeker Ch. 177
- 17. 12. Alte Eilbeker Apotheke, Wandsb. Chaussee 1
- 18. 12. Hohenfelder Apotheke, Kuhmühle 2
- 19. 12. Apoth. a. Hauptbhf., Steindamm /Ecke Gr. Allee

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883. Verantwortlich für den Inhalt: Kurt Gremmer, Ludwig Zander, Hamburg 24. Verantwortlich für die Anzeigen: Gremmer & Kröger. Druck: Gremmer & Kröger, Hamburg 24, Elisenstraße 15, Tel. 25 02 68. Signierte Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder.

FRANZ SCHREYER

DAS VIELSEITIGE FACHGESCHÄFT

HAMBURG 24 · LERCHENFELD 2-7 · RUF. 25 26 91-25 09 79

GESÄMTER

DAPIER

MAL

ZEICHEN

SCHUL. BÜRO

KUNSTGEWERBEU

BASTELBEDARF

WERKZEUGE

FACHLITERATUR

Praktische Weihnachtsgeschenke

Hans Iska-Holtz jun.

Grundstücksverwaltungen - Verkäufe - Vermietungen

Hamburg 24, Erlenkamp 9

Fernruf 22 03 24

Blumenhaus H. Seyderhelm

Gegründet 1879

Ruf 25 18 44

*Zum Weihnachtsfest
größte Auswahl in Topfpflanzen
und Blumengebinden jeder Art*

MUHLENDAMM 56

Für den Weihnachtstisch

ein reichhaltiges Lager in Zigarren-
Geschenkpäckungen und Raucher-
Bedarfsartikeln

Vom gut sortierten Lager

Weine, Spirituosen in großer Auswahl vorrätig

PAULLATZA

HAMBURG 24, KUHMÜHLE 6, Telefon 25 39 65

Lieferung frei Haus

Franz Thiele

Büro-Maschinen · Büro-Bedarf · Vervielfältigungen

Mühlendamm 49 I, Ruf 25 55 74

Rudolf Westphal & Sohn

Leitergerüst-Betrieb

Hamburg 24 Ruf 25 56 28 Neubertstraße 44

John Ebel

Klempnerei — Installation — Bedachung

Hamburg 24, Ifflandstraße 22, Telefon 25 19 10

FRANZ SCHULDT

Glaserei - Glashandlung

Hamburg 24 - Schröderstraße 15 - Ruf 25 06 73



Konditorei Siegfried Nagel

Bestellungsgeschäft allerersten Ranges

Hamburg 24, Lübeckerstraße 127 u. Jakobikirchhof 25
Fernruf 25 15 77

Ernst Schneider

Milch und Fettwaren
Brot und Backwaren

HAMBURG 24

Güntherstraße 4 · Ruf: 25 52 56

Kaffee-Bruns

Feinkost, Kolonialwaren
Weine, Spirituosen

Lieferung frei Haus

Hamburg 24, Güntherstr. 6
Telefon 25 19 93

1911 **40 Jahre** 1951

Spezialgeschäft feiner Konfitüren, Schokoladen
Für den Weihnachtstisch

Niederegger **Ia Tannenbaum** **Nürnberger**
Marzipan **Behang** **Lebkuchen**

MARTHA BÜHL Hamburg 24, Kuhmühle 6

J. H. August **Ertel** jr. „St. Anschar“

Beerdigungs-Institut

Gerhard-Hauptmann-Platz 43

(Pferdemarkt) bei der Mönckebergstraße · Filiale Papenhuderstraße 16

Ruf: 32 11 21/23 · Nachruf: 32 11 21 und 25 36 03

Unverbindliche Auskunft · Mäßige Preise · In den Vororten kein Aufschlag
Sonn- und Festtags geöffnet

WEIN, UND BIERSTUBEN Hellweg

Hamburg 24, Lübecker Straße 43, Telefon 25 43 81
(gegenüber der Hochbahn)

Die Weinstuben Gruban & Souchay sind von
uns übernommen worden. Gucken Sie mal rein

Es empfehlen sich WALTER HELLWEG und FRAU

W. Ribbeck & Sohn

Milch und Feinkost

Wurst- u. Schinken-GROSSHANDEL

Hamburg 24, Umlandstraße 33 - Ruf 25 59 78

Konrad Frankenberg

Holzleisten — Tischlereibedarf — Sperrholz

Ekhofstraße 37 Ruf 32 49 65 Georgsplatz 10

Warum Ärger mit der Buchführung u. Abrechnung?

Wer frei davon sein will — dem erledigt das einschl.
Bilanz- u. Behörden-Korrespondenz hilfsbereit u. zuverlässig
auf Stunden od. halbe Tage je nach Wunsch u. Vereinbarung

Fritz Gonschorek Ruf 25 50 05 - Graumannsweg 65

Viele Anregungen für den Weihnachtstisch



bieten Ihnen meine Schaufenster. Von der „kleinen Aufmerksamkeit“ bis zum wertvollen Fotoapparat finden Sie bei mir eine reichhaltige Auswahl.

Blitzlampen, Belichtungsmesser, Entfernungsmesser, Ledertaschen, Gelbfilter, Stative, Fotoalben und alles, was man zum Fotografieren benötigt!

Ihr *Fotoberater*

jetzt: im neuen Arkadenhaus Kuhmühle 3 – 5 · Ruf: -25 06 31



Das Haus der Qualitätsweine
AUGUST BUSCH
WEINGROSSHANDLUNG

gegr. 1881
Eigener Import aller Auslandsweine
Hamburg 24, Lübecker Straße 87, Telefon 25 57 67

Claus Lau
MÖBELTRANSPORTE

Speziell Flügel- u. Pianotransport
Verpackung - Spedition

Hamburg 24, Hohenfelderstraße 24
25 19 95



Weihnachts-
geschenke

in allen Preislagen

W. RATJE
UHREN · GOLD · SILBER ·
WAREN · BESTECKE
Lübecker Straße 81

Bereiten Sie Ihren Angehörigen eine Weihnachtsfreude mit Geschenken aus Ihrer Drogerie. Wir halten für Sie eine große Auswahl von Geschenkpackungen, Parfums, feinen Seifen sowie allen Christbaumschmuck bereit.

Für Sylvesterfeiern, Scherzartikel, Feuerwerkskörper

Bienen-Drogerie
JOBST MIELCK

Kuhmühle 2, Ecke Güntherstraße - Ruf 25 09 18

Carl A. H. Küchenmeister

Installation sanitärer Anlagen

Klempner - Installateur - beeidigter Gasfitter - Dachdecker
Autogene Schweißerei

Hamburg 24 - **Elisenstr. 14** - Ruf 25 24 96

1863

75 JAHRE

1938



Beerdigungs-Institut

AUGUST ESSEN

Hamburg 24 · Güntherstraße 98



Fernsprecher: 25 04 87 · nach Geschäftssch-uß: 38 63 76

GOLDSCHMIEDE - MEISTER **Hans Abel**

empfiehlt sich für das Weihnachtsfest

Schmuck - Bestecke - Trauringe

Auswahl in netten u. preiswerten Geschenken.

Hamburg 24, Güntherstr. 96 ptr., Ruf 25 57 61

Der Weihnachtsbraten

von **Otto Werner** Schlachtereier

Hamburg 24 - Kuhmühle 8

Empfehle beste Gänse und Enten

75 JAHRE

1876

Schneewittchen

1951

Bäckerei · Konditorei · Kaffee

Zum Fest Spezialität „Dresdner Stollen“

Hans Nagel, Ifflandstraße 1, Ruf 24 48 20

Seit 12. November 1801

Hohenfelder Schäferhütte

W. H. Otto Schmidt

Hamburg 24, Lübeckerstraße 84
Telefon 25 52 93, 25 49 31

Adolf Kabel

Ifflandstraße 77, B

Ankauf von

Altpapier, Lumpen, Textil-
abfällen u. leeren Flaschen

Telefon 25 46 69

Leihbücherei

Zeitungen und Zeitschriften
Tabakwaren

Ernst Kramper

Hamburg 24, Kuhmühle 12

Lübscher Baum

Lübeckerstr. 133
Telefon: 25 56 07

Die bekannte Gaststätte
für

Tanz, Stimmung, Humor

ANDREAS RÜCK

SEIT 1895 AUF HOHENFELDE

Gepflegte Weine und Spirituosen

» **Alter Hohenfelder** «

LÜBECKER STRASSE 108, TEL. 25 42 29